

ADB-Artikel

Ermel: *Joh. Franz E.*, ein seiner Zeit sehr geschätzter Historien- und Landschafts-Maler, wurde im Jahre 1621 oder 41 in der Nähe von Köln am Rhein geboren, erlernte in Köln die Malerkunst, bildete sich in der Historienmalerei besonders nach Hans Holtzmann, machte dann eine Studienreise durch Holland und bildete sich dort nach Johann Both in Utrecht auch in der Landschaftsmalerei aus. Um das J. 1660 kam er nach Nürnberg, woselbst er sich dauernd niederließ. Hier wurde er mit Wilhelm v. Bommel befreundet. Beide arbeiteten nun in der Weise zusammen, daß Bommel Landschaften malte und E. sie mit Figuren als Staffage versah. Auch malte er selbst nun Landschaften mit Ruinen, welche viel Beifall fanden. E. war auch im Zeichnen und Radiren geübt. Von seinen Gemälden ist bekannt eine Himmelfahrt Christi vom Jahre 1663 auf dem Muffel'schen Altar in dem Chor der St. Sebaldkirche zu Nürnberg. Von seinen radirten Landschaften mit Ruinen gibt Nagler's Künstlerlexikon ein kurzes Verzeichniß. E. starb zu Nürnberg 3. Decbr. 1693.

Literatur

Doppelmayr's Nachricht von Nürnbergischen Künstlern (Nürnberg 1730).

Autor

Bergau.

Empfohlene Zitierweise

, „Ermels, Johann Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
